

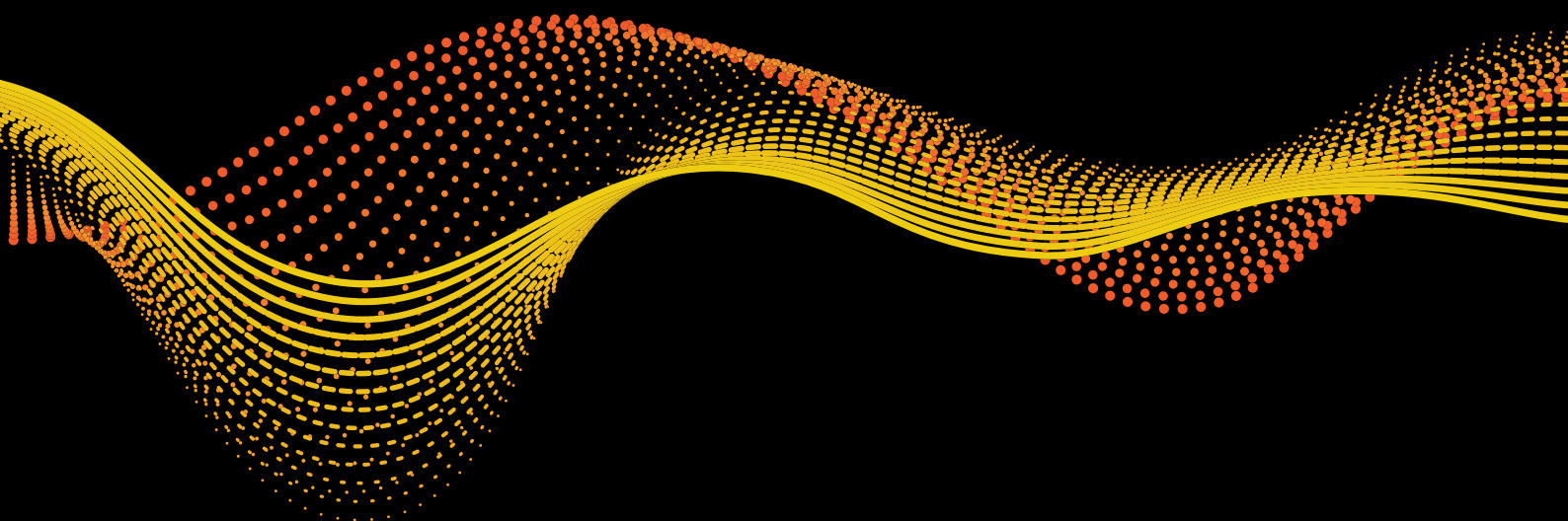
2|24

Auszug aus
Ausgabe 2
April 2024



e|m|w

Das ener|gate-Magazin.



e|m|w persönlich

Kerstin Abraham

Vorständin, SWK AG

Kerstin Abraham

Kerstin Abraham steht schon seit zwölf Jahren in den Diensten der Stadtwerke Krefeld. Im e|m|w persönlich sprachen wir mit ihr über die Themen Vielfalt und Vereinbarkeitsmodelle, aber auch über ihre Quality-Time mit der Familie. Mit ihrem Sohn teilt sie eine gemeinsame Leidenschaft.

1 | Frau Abraham, Sie verantworten im Vorstand nicht nur die Themen Entsorgung und Wasser, sondern sind als Arbeitsdirektorin der Stadtwerke Krefeld auch für 3.500 Beschäftigte zuständig. Was ist Ihnen als Arbeitgeberin wichtig?

Uns ist daran gelegen, ein attraktives, modernes und flexibles Arbeitsumfeld für alle zu schaffen. Wir bieten zum Beispiel große Freiheiten bei der Arbeitsort- und Arbeitszeitgestaltung. Bei uns ist jeder willkommen, egal ob mit 20 oder 30 Stunden. Wir suchen einfach nach Menschen, die die richtigen Skills und das richtige Mindset haben. Ziel ist es, generations- und geschlechterübergreifend ein leistungsförderndes Umfeld zu schaffen. Wir wollen damit auch Zielgruppen erreichen, die in der Energiebranche noch unterrepräsentiert sind: Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund und Quereinsteiger. Da sind wir als Branche auch noch ein Stück weit gefordert, umzudenken.

2 | Hat die Energiewirtschaft aus Ihrer Sicht noch Nachholbedarf, was die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden angeht?

Der Männeranteil in der Energiebranche ist in der Tat hoch. Hier ist sicher noch ganz viel Luft nach oben. Das liegt teilweise an der Tradition einer stark von MINT-Berufen geprägten Branche. Deswegen muss es jetzt darum gehen, die Branche stärker zu öffnen, besonders für Frauen. Das fängt bei Vereinbarkeitsmodellen an und hört bei der Gestaltung von Stellenanzeigen und der jeweiligen Ansprache von Bewerbenden nicht auf.

3 | Welche Herausforderungen bringt die Mammutaufgabe Wärmewende personaltechnisch, Stichwort Fachkräftemangel?

Bei dem sehr relevanten Thema Fachkräfte und demografischer Wandel gefällt mir der Begriff der Fachkräftesicherung deutlich besser als Fachkräftemangel. Ja, wir benötigen Fachkräfte entlang der ganzen Wertschöpfungskette. Ganze Generationen mit ihrem Know-how gehen in Rente. Ich finde allerdings, wir dürfen durchaus selbstbewusst gegenüber potenziellen Bewerbenden auftreten, denn wir können als Versorger und Entsorger ganz besonders inhaltlich punkten, weil wir entscheidende zukunftsrelevante Themen besetzen: Wir machen Energiewende, Wärmewende, Mobilitätswende und arbeiten jeden Tag an einer immer stärker dekarbonisierten Kreislaufwirtschaft.

4 | Sie haben selbst auch Familie und sind Mutter, welche Erfahrungen haben Sie persönlich in Sachen Vereinbarkeit gemacht?

Ich selbst sehe mich hier nur eingeschränkt als Role-Model. Denn ich hatte das Glück, dass mein Mann, der als Strategieberater tätig war und auch fest im Berufsleben stand, das zurückgestellt hat und die Rolle als Hausmann übernommen hat. Das hat mich stark entlastet und mir nicht nur ermöglicht, meine Karriere weiterzuverfolgen, sondern auch meine Freizeit intensiv mit meinem Kind zu nutzen. Dies ist allerdings eine besondere Ausgangsposition, die sich natürlich nicht jeder leisten kann.

5 | Ihr Sohn ist nun 19 Jahre alt, wie sieht jetzt die gemeinsame Quality-Time aus?

Wir teilen zum Beispiel die Leidenschaft für Metropolen, also wir sind echte Großstadtliebhaber. Zuletzt hatte ich ihm zum Abitur eine Woche in New York geschenkt. Da waren wir in der Vorweih-

nachtszeit. Wir haben aber auch schon gemeinsam Paris besucht oder innerhalb Deutschlands Berlin, Hamburg oder München. Die Dynamik und Vielfalt an Menschen gefallen uns hier besonders. Allerdings nicht unbedingt zum Leben, da kommen wir gern wieder ins eher beschauliche Krefeld zurück. ◀



KERSTIN ABRAHAM

Jahrgang 1966

- 1985–1994 Ausbildung zur Industriekauf-
frau & Studium zur Diplom-Kauffrau
- 2000–2005 parallel diverse Geschäfts-
führungs- und Leitungsfunktionen,
AGR Abfallentsorgungsgesellschaft
Ruhrgebiet mbH
- 2006–2012 Geschäftsführerin,
USB Umweltservice Bochum GmbH
- seit Mai 2012 Vorständin,
SWK AG
- ✉ Kerstin.abraham@swk.de

e|m|w

Das ener|gate-Magazin.

energate gmbh

Norbertstraße 3-5

D-45131 Essen

Tel.: +49 (0) 201.1022.500

Fax: +49 (0) 201.1022.555

www.energate.de

Werden Sie Mitglied im **ener|gate club**
und erhalten Sie neben der **e|m|w**
viele weitere exklusive Leistungen!

www.energate.club

